

Patentansprüche

1. Installationselement für elektrische Anschlüsse mit einem Basisgehäuse (10), in dem mindestens eine elektrische Steckdose angeordnet ist, und einem Außengehäuse (60), das mindestens eine Durchlassöffnung aufweist, wobei zwischen dem Außengehäuse (60) und dem Basisgehäuse (10) eine drehbare Verschlussmechanik angeordnet ist, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** es eine Antriebseinheit (50) aufweist, die durch ein Steuersignal initiiert die Verschlussmechanik linear und rotatorisch bewegt.
2. Installationselement nach Anspruch 1, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Antriebseinheit (50) die Verschlussmechanik zum Öffnen der Durchlassöffnung zuerst linear und anschließend rotatorisch bewegt.
3. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Antriebseinheit (50) die Verschlussmechanik zum Verschließen der Durchlassöffnung zuerst rotatorisch und anschließend linear bewegt.
4. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Antriebseinheit (50) beim Öffnen der Verschlussmechanik eine Feder spannt, die die Bewegung beim Verschließen der Durchlassöffnung unterstützt oder bewirkt.
5. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Antriebseinheit (50) beim Verschließen der Verschlussmechanik eine Feder spannt, die die Bewegung beim Öffnen der Durchlassöffnung unterstützt oder bewirkt.
6. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Antriebseinheit (50) durch eine rotatorische Bewegung die Verschlussmechanik linear und rotatorisch bewegt.
7. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Antriebseinheit (50) einen Elektromagneten aufweist, der die Verschlussmechanik linear bewegt.

8. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Außengehäuse (60) reversibel mit dem Basisgehäuse verbunden ist.
9. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** im Basisgehäuse mehrere elektrische Steckdosen angeordnet sind und das Außengehäuse (60) mehrere Durchlassöffnungen aufweist, wobei die Antriebseinheit (50) zwischen den Steckdosen angeordnet ist.
10. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Steuersignal durch eine elektrische Feldveränderung erzeugt wird.
11. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Steuersignal durch das bloße Berühren des Außengehäuses (60) erzeugt wird.
12. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Steuersignal durch eine akustische Eingabe erzeugt wird.
13. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Steuersignal durch einen Lichtsensor erzeugt wird.
14. Installationseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Steuersignal über eine Anbindung an eine Smart Home Anwendung erzeugt wird.
15. Installationseinheit nach einem der vorgehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** bei einem gesteckten Stecker die Initiierung der Antriebseinheit (50) durch einen Steuersignal unterbrochen ist.
16. Installationseinheit nach einem der vorgehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** der Verschluss (10) Anschlagflächen (2 a,b) und Führungsflächen (3 a,b) und das Basisgehäuse (10) Anschlagflächen (11 a,b), und Führungsrippen (14 a,b) aufweist und beim Öffnen der Verschluss (1) die Anschlagflächen (2 a,b) des Verschlusses (1) komplementär zu den Anschlagflächen (11 a,b) des Basisgehäuses (10)

eine translatorische Abwärtsbewegung vollziehen bis die Führungsflächen (3 a,b) des Verschlusses (1) unter den Führungsrippen (14 a,b) des Basisgehäuses (10) eintauchen können.

17. Installationseinheit nach Anspruch 16, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** bei einer rotatorischen Bewegung des Verschlusses (1) die Führungsflächen (3a,b) des Verschlusses (1) unter den Führungsrippen (14a,b) des Basisgehäuses (10) entlang gleiten.
18. Installationseinheit nach einem der Ansprüche 16 oder 17, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** der Verschluss (1) eine Ausprägung (7 a,b) aufweist, deren Höhe geringer ist als die Dicke der Führungsrippen (14 a,b) des Basisgehäuses (10).
19. Installationseinheit nach einem der Ansprüche 17 oder 18, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Basisgehäuse (10) Anschlagrippen (13a,b) aufweist, durch die die rotatorische Bewegung des Verschlusses (1) bei einem Öffnen begrenzt wird.
20. Installationseinheit nach einem der vorgehergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Basisgehäuse (10) Anschlagrippen (12a,b) aufweist, durch die die rotatorische Bewegung des Verschlusses (1) bei einem Schließen begrenzt wird.
21. Installationseinheit nach einem der vorgehergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** der Verschluss (1) Anschlagflächen (4 a,b) und Führungsflächen (3 a,b) und das Basisgehäuse (10) Anschlagflächen (12 a,b) aufweist, und beim Schließen der Verschluss (1) die Anschlagflächen (4 a,b) des Verschlusses (1) komplementär zu den Anschlagflächen (12 a,b) des Basisgehäuses (10) anschlagen und der Verschluss (1) eine translatorische Aufwärtsbewegung vollzieht bis die Führungsflächen (3 a,b) des Verschlusses (1) am Außengehäuse (60) innenliegend anschlagen.
22. Installationseinheit nach einem der vorgehergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Basisgehäuse (10) Durchgangslöcher (16) und eine Sensorplatte (53) aufweist, die im Basisgehäuse (10) im Bereich dieser Durchgangslöcher (16) außerhalb des Wirkkreises des beweglichen Verschlusses (1) angeordnet ist.

23. Installationseinheit nach Anspruch 22, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Außengehäuse (60) metallisch ist und elektrisch leitend mit der Sensorplatine (53) verbunden ist.
24. Installationseinheit nach einem der vorgehergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** der Verschluss (1) ein elektronisches Zeitglied aufweist, das nach einer Vorgabezeit ohne Betätigung selbstständig schließt.
25. Installationseinheit nach einem der vorgehergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** sie einen Mikroschalter (76) aufweist und das Außengehäuse Steckdoseneinsätze (65) für einen Stecker (75) aufweist und das Stecken eines Steckers (75) in einen der Steckdoseneinsatz (65) den Microschalter (76) öffnet, und damit den Regelkreis der Elektronik unterbricht und somit das Schließen des Verschlusses bei gestecktem Stecker (75) verhindert.
26. Installationseinheit nach den Ansprüchen 24 und 25, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Ziehen des Steckers (75) aus einem der Steckdoseneinsätze (65) den Microschalter (76) schließt und damit den Regelkreis der Elektronik aktiviert und über das Zeitglied ohne Betätigung den Verschluss (1) selbstständig schließt.